



Detektivgeschichte



Wo ist der Schatz zu finden? Spiele Detektiv und löse den Fall. Viel Erfolg!

Flaschenpost zum Glück

Heinrich und Tom fahren am Freitag nach der Arbeit gerne an den kleinen See im Wald, um Forellen zu fangen. So frisch schmecken sie doch am allerbesten. „Hoffe, dass sie heute besser beißen, als letzte Woche“, sagt Tom, der gerade seine Angel ins Wasser schwingt. „Ja, ich hoffe auch, dass wir am Abend nicht wieder Pizza holen müssen, weil wir nix gefangen haben, dann mal Petri heil“, antwortet Heinrich. So sitzen die Freunde eine Weile schweigend zusammen und schauen auf den ruhigen See.

„Du ich habe etwas direkt vor mir, aber das ist kein Fisch, der an die Angel will“, ruft Heinrich. „Ich schau mal, was das ist“, antwortet sein Kumpel Tom. Tom lacht und fischt eine Flasche aus dem schlammigen Grund im See. „Das ist aber mal ein Fang, eine alte Glasflasche!“, ruft Tom seinem Freund zu. Als er die Flasche zur Seite stellt, um sie nachher im Glascontainer zu entsorgen, bemerkt er, dass ein Zettel in der Flasche steckt. „Eh Heinrich, das ist eine Flaschenpost, lass doch mal schauen, was darauf steht!“ Die Flasche wird mühsam entkorkt und es bereitet einige Mühe bis der Zettel endlich zu fassen ist und dabei fällt noch ein rostiger Schlüssel heraus!

„Er ist vom Schreiner, aber kein Tisch und wohnt an einem stillen Wasser, in dem die Forellen munter schwimmen. Auf ihm wird auch kein Essen serviert, doch kann man auf ihm stehen. Unter ihm ist eine kleine Schatztruhe befestigt. Der Schlüssel passt ins Schloss hinein. Ich gehe nun fort und möchte demjenigen, der sich die Mühe machte, diese Botschaft zu finden und zu entschlüsseln, den Schatz überlassen. Ich wünsche Euch viel Glück!“ Dann folgt die Unterschrift: Schreinermeister Martin, 10. Januar 1975. Das ist lange her!

„Du ... das ist ein Ding, die Forelle lassen wir mal ausfallen“, sagt Heinrich. Tom sagt: Klar, es muss dieser See hier gemeint sein, den er beschreibt. Er hat hier bestimmt auch geangelt. Er muss sich gut ausgekannt haben, aber was meint er mit: „aus Holz und trotzdem kein Tisch?“ „Na, dann schauen wir uns mal um am See“, schlägt Heinrich vor. Sie überlegen eine Weile bis Tom mit aufgerissenen Augen auf der gegenüberliegenden Seeseite etwas entdeckt!

Spät abends sitzen die beiden in ihrer Lieblings-Pizzeria und zur Feier des Tages wird sogar noch eine große Flasche Champagner bestellt. Wo haben die beiden ihren Schatz gefunden?